

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[18198.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft in Norddeutschland wird, womöglich sogleich, ein gut empfohlener junger Mann gesucht, welcher seine Lehrzeit in den letzten Jahren in einer Sortimentshandlung zurückgelegt hat. Näheres durch Herrn Carl Knobloch in Leipzig.

[18199.] Unterzeichneter sucht auf Weihnachten oder Ostern für seine Buchhandlung, verbunden mit deutsch-französisch-engl. Leihbibliothek &c., einen jungen Mann, der eine entsprechende Erziehung genossen hat, als Lehrling. Wohnung und Beköstigung werden demselben in meinem Hause gegeben.

Ernst Knier jun. in Hannover.

Gesuchte Stellen.

[18200.] Ein militärfreier junger Mann, durch 8 Jahre im Buchhandel thätig, dem gute Zeugnisse seiner früheren Herren Principale zur Seite stehen, sucht zum baldigen oder sofortigen Antritt eine Stelle in einem Sortimentgeschäft. Gef. Offerten sub K. K. bittet man an die Exped. d. Bl. abgeben zu wollen.

[18201.] Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, der seit 9 Jahren im Buchhandel, auch mehrere Jahre im Antiquariat thätig war und sieben das preuß. Buchhändlerexamen absolviert hat, sucht baldmöglichst eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle. Derselbe reflectirt vorzugsweise auf die Stelle eines Geschäftsführers einer preuß. Filiale. Gefällige Offerten unter der Chiffre J. hat Herr C. A. Cyraud in Neuhaldensleben die Güte entgegenzunehmen.

[18202.] Ein junger Mann, der zu Michaelis seine Lehrzeit beendigte und gut empfohlen ist, sucht zu Neujahr eine Stelle als Gehilfe. Auf frankirte Anfragen wird Hr. C. Hiersche in Suhl gef. nähere Auskunft geben.

[18203.] Ein durch beste Zeugnisse empfohlener Buchhändler (von 36 Jahren), im Besitze preussischer Concession, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stelle als Geschäftsführer, Buchhalter etc. Der Antritt kann sogleich erfolgen. Herr Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[18204.] Lehrlingsstellengesuch. — Für meinen Sohn, der auf einem Progymnasium seine Schulbildung erhalten und seit 1½ Jahr in einer Buchhandlung zur Zufriedenheit seines Principals thätig gewesen ist, jetzt aber eingetretener Verhältnisse halber aus dieser Handlung austreten muß, suche ich eine andere Lehrlingsstelle, am liebsten eine solche, wo er bei dem Principal zugleich Wohnung und Kost erhielte.

Etwasige Offerten bitte ich entweder durch die Buchhandlung von Carl Höckner in Dresden oder direct an mich gelangen zu lassen.

Oberförster Raschke in Warbach bei Roffen.

Vermischte Anzeigen.

[18205.] Eine französische Privatbibliothek von 1140 Bänden Umfang, zum größten Theil elegant, dauerhaft gebunden, ist mir zum Verkauf übergeben, und bitte ich Reflectenten, den Katalog und Mittheilung der Bedingungen von mir zu verlangen. Neben Werken aus dem Gebiete der neueren Belletristik, Haus- und Landwirthschaft und Geographie enthält die Bibliothek eine reiche Auswahl schätzbare Werke zur Geschichte und Memoirenliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts.

Hamburg, den 26. Novbr. 1859.

Jos. Kraus.

Adr.: Berl.-Comptoir.
Th. Niemeier.

[18206.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfeilt sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt. Alle Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigsten Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen vorrätbig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis bezogen werden.

[18207.] Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften

besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln versehenen Lager vorrätbig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1860 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen à 1½ f pro Dollar franco Leipzig.

Berlin, im Novbr. 1859.

A. Asher & Co.

[18208.] Die J. D. Glas'sche Buchh. in Heilbronn bittet um Einsendung sämtlicher zur Schillerfeier im Druck erschienenen Reden, Programme, Gedichte &c. in zweifacher Anzahl. Auch etwaige Gratispenden werden dankbar angenommen.

[18209.] Für Oesterreich.

Schon vor der Ostermesse habe ich mich gegen alle meine Geschäftsfreunde bereit erklärt, auf jeden beliebigen Uebertrag, nöthigenfalls auf den ganzen Saldo zu warten.

Erst vor etwa 2 Monaten, als die Course bedeutend besser standen, habe ich dann alle Handlungen, welche gar nichts bezahlt hatten, darauf aufmerksam gemacht, daß der Cours jetzt in meinen Augen kein Hinderniß mehr sei.

Trotzdem haben viele Handlungen den damaligen Cours nicht benutzt und viele Rechnungen sind noch unerledigt.

Ich glaube, daß ein Zuwarten von 6 Monaten, wie ich es gewissenhaft eingehalten, von keinem billigen Manne zu kurz genannt werden kann, und daß man jetzt nicht weiter darauf rechnen kann, daß die Coursverhältnisse sich bessern. — Es müssen demnach jetzt die aufgeschobenen Verpflichtungen regulirt werden.

Ich wiederhole daher nochmals meine frühere Anzeige: Wer nicht bezahlen kann, der remittire meine Artikel und ich will den Saldo streichen. — Wer aber sein Geschäft fortsetzen will, der bezahle mich jetzt und sehe von jedem Abzug ab. — sonst ist unsere Verbindung für immer geschlossen.

Stuttgart, den 23. Novbr. 1859.

Rudolph Schelins.

[18210.] Anzeige.

Durch den Verkauf meiner Handlung an Herrn C. Morgenstern bin ich aus dem Buchhandel gänzlich ausgeschieden und habe alle den Herren Verlegern zukommenden Saldo vollständig bezahlt. Um so mehr darf ich wohl erwarten, daß die zahlreichen Handlungen, welche mir noch schulden, ihren Verpflichtungen gegen mich ebenfalls nachkommen werden; ich bitte daher dringend, alle rückständigen Saldoeeste baldigst an Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig für mich zu zahlen.

Breslau, den 1. Novbr. 1859.

Hermann Aland.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige ersuche ich diejenigen Handlungen, welche jetzt noch eine Forderung an Herrn Aland zu haben glauben, dies gefälligst mir sobald als möglich — spätestens aber bis Neujahr 1860 — mitzutheilen. Bis zu diesem Zeitpunkt bin ich gern bereit, die Regulirung etwaiger Differenzen mit Herrn Aland zu vermitteln, und eventuell für Zahlung zu sorgen. Bei später eingehenden Reclamationen dagegen wird mir eine derartige Mitwirkung nicht möglich sein.

Breslau, den 1. Novbr. 1859.

C. Morgenstern.

Firma: H. Aland's Buchh.

[18211.] Wir sind damit beauftragt, ein Manuscript unter dem Titel:

Lehrbuch der anorganischen Chemie ohne Experimente. Für den ersten Anfang mit besonderer Rücksicht auf den Schulgebrauch bearbeitet von Ed. Ulrich.

unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Reflectenten wollen sich gef. an uns wenden.

Neuwied, den 15. Novbr. 1859.

J. H. Neuser'sche Buchhandlung.